

# Erfrischender Big-Band-Sound im Schafstall

*18-köpfige SKN-Band  
begeistert ihr Publikum*

---

Von Leonore Welzin

---

**NEUENSTADT** Mit dem Ziel, anspruchsvolle Tanz- und Unterhaltungsmusik zu bieten, ist die Stadtkapelle Neuenstadt schon bei ihrer Gründung 1969 angetreten. Im Laufe von vier Jahrzehnten ist daraus die 18-köpfige SKN-Big Band hervorgegangen, deren voller Sound aus fünf Trompeten, fünf Saxofonen, drei Posaunen, Gitarre, E-Bass, Schlagzeug und Flügel angenehm unaufdringlich und zudem so beliebt ist, dass sich 160 Besucher bereits im Vorverkauf einen Platz gesichert hatten.

**Täuschung** Im kunstsinnigen Ambiente der Trompe-l'œil-Ausstellung reibt man sich nicht nur die Augen (angesichts der malerischen Täuschungsmanöver), man reibt sich im Museum im Schafstall auch die Ohren über die Musikalität und

das Temperament der motivierten Freizeitmusiker, die ohne Dirigent rhythmisch präzise in Swing, Pop und Jazz aufgehen.

Klasse arrangierte Evergreens mit Gespür für's richtige Tempo von den Beatles, Santana, Whitney Houston, Ray Charles und Duke Ellington zünden ebenso wie der besondere Glenn-Miller-Sound eines „St. Louis Blues“ oder „In the Mood“. In Stimmung bringt bereits der Auftakt mit Larry Neecks „Hot Java Jump“ und den „Fancy Pants“ sowie den „Shiny Stockings“ eines Count Basie. Dessen flotte Swingnummer „Jumpin' at the Woodside“ ist zum klassischen Kehraus der SKN-Big Band geworden.

**Raffiniert** Immer wieder brandet Applaus für solistische Einlagen auf. Erfrischend am Schlagzug Tobias Mazur, der mit rhythmisch raffinierter Percussion die Brücke von Chuck Rios „Tequila“ zu Herb Alper's „Tijuana Taxi“ schlägt. Und das klappt, obwohl der Moderator Jochen Retter vorwarnt, das habe man nicht so richtig geprobt.

Der Mut zur Improvisation gehört zum Jazz wie große Namen. Auf den Spuren von Freddy Mercury, Frank Sinatra und Elvis Presley begeistert – anfänglich noch etwas schüchtern – Christopher Muhler gesanglich.